

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 89.

Sonnabend, den 1. August

1868.

Bau-Verdingung. Nach Beschluß der beiden städtischen Collegien soll in hiesiger Stadt ein **neues Krankenhaus** erbaut und damit zugleich im Einverständnis mit dem Königl. Ministerium des Kriegs ein **Militärhospital** verbunden, dieser Bau aber im Wege des Accordes verdingen werden, in der Weise, daß zunächst die Maurerarbeiten und die Zimmerarbeiten zur Ausschreibung kommen. — Diejenigen hiesigen Baumeister, welche sich bei dieser Concurrnz betheiligen wollen, haben ihre Accordofferten mit thunlichsten Beschleunigung in hiesiger Rathsexpedition versiegelt einzureichen. — Pläne und Kostenanschlag zum Baue können nur in dem Rathssitzungszimmer zu den gewöhnlichen Expeditionsstunden eingesehen, nicht aber in die Behausungen der concurrirenden Baumeister mitgenommen werden. Der Stadtrath.
Großenhain, den 30. Juli 1868. **Kunze.**

Bekanntmachung. Mit Hinblick auf die im Monat November d. J. bevorstehende Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums, bringen wir in Erinnerung, daß nach § 73 der allgemeinen Städteordnung vom 2. Februar 1832 alle die Bürger von den bürgerlichen Ehrenrechten ausgeschlossen, also auch ihres activen und passiven Wahlrechts verlustig sind, welche Landes- oder Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre in Rückstand gelassen haben, und fordern wir daher alle Restanten auf, diese Steuerreste bis **zum 15. August d. J.** abzuführen, da ihre Namen sonst bei der bevorstehenden Bearbeitung der Wahlliste in Wegfall gebracht werden müßten. Der Stadtrath.
Großenhain, am 30. Juli 1868. **Kunze. Wkschl.**

III. Grundsteuertermin. Den **1. August dieses Jahres** ist der **dritte Grundsteuertermin** nach **zwei Pfennigen** von jeder Steuereinheit zu entrichten. — Die fälligen Steuern sind bei Vermeidung executivischer Zwangsmaßregeln bis **zum 14. August a. c.** an unsere Stadthaupt-Casse abzuführen. Der Stadtrath.
Großenhain, am 30. Juli 1868. **Kunze.**

Nächste Sitzung der **Armenversorgungsbehörde** Montag, den **3. August a. c.**, Nachmittags 4 Uhr im Rathssitzungszimmer. Der Vorsitzende.
Großenhain, den 31. Juli 1868. **Kunze.**

Tagesnachrichten.

Sachsen. Wie verlautet, ist der Anmelde-termin zur diesjährigen Militär-Aushebung von dem Königl. Kriegsministerium auf den 1. October dieses Jahres festgesetzt worden. — Wie die „Dr. Nachr.“ berichten, haben in einer Cigarrenfabrik zu Dresden am 29. Juli sämtliche Arbeiter, der Zahl nach angeblich gegen 100 Personen, die Arbeit eingestellt, weil sie in der von den Fabrikbesitzern plötzlich angeordneten Einführung einer bestimmten Frühstück- und Besperstunde einen Eingriff in ihre persönliche Freiheit erblickten, in Folge dessen ihre Ehre sie verhindere, in der Fabrik länger zu arbeiten. — Die „Ezg. Nachr.“ schreiben: Auf die vom Präsidium des deutschen Schützenbundes in Wien an den Rath der Stadt Leipzig gerichtete Anfrage: ob die Stadt Leipzig bereit sei, das vierte deutsche Bundesschießen im Jahre 1871 zu übernehmen, hat der Rath nach einem Plenar-

beschluß vom 29. Juli eine ablehnende Antwort auf telegraphischem Wege ertheilt. — In Neugersdorf ist am 28. Juli Nachmittags der zwölfjährige Sohn des Webers Klippel, als er auf dasigem Schießhause über die Schußlinie hinweglaufen wollte, erschossen worden. — In Riesa hat sich am 30. Juli früh 5 Uhr ein Ulan erschossen. Am Tage vorher starb daselbst nach fünfständigen Schmerzen ein kaum zwei Jahre alter Knabe, der im Hofe seiner Großältern aus einer Flasche mit Schwefelsäure getrunken hatte.

Sachsen-Altenburg. In Altenburg brach am 28. Juli früh gegen 2 Uhr am Kornmarkt Feuer aus, welches vier Häuser und eine größere Zahl Hinterhäuser vollständig zerstörte.

Bayern. Herzog Karl Theodor in Bayern hat sich mit der Prinzessin Margarethe von Drleans, Tochter des Herzogs v. Nemours, verlobt. Die Hochzeit findet im September in Pöffenhofen gleichzeitig mit jener des Herzogs von Alençon

mit der Herzogin Sophie in Bayern statt. — Se. Majestät der Kaiser von Rußland ist am 28. Juli Abends, über Berlin und Leipzig kommend, in Kissingen eingetroffen. Die Kaiserin war ihm mit den beiden jungen Großfürsten und ihrem Bruder, dem Prinzen Alexander von Hessen, bis Poppenhausen entgegengefahren.

Oesterreich. Auf dem Wiener Festplatz fand am 28. Juli der Studenten-Commerz zu Ehren der Schützen unter massenhafter Theilnahme statt. Zahlreiche Festreden wurden gehalten. Viele Telegramme liefen ein, darunter eins von der Prager deutschen Studentenleschalle und eins aus Berlin von 348 Studenten. — Beim Schützenfestbankete am 29. Juli drückte Kuranda, welchem der Toast auf das Vaterland übertragen war, die Hoffnung aus auf eine Wiedervereinigung Oesterreichs und Deutschlands und brachte einen Toast aus auf Gesamtdeutschland. Hedinger aus Schwyz bezeichnete die Schützenfeste als die Rütli der Gegenwart, aus welchen die Freiheit für Deutschland erstehet. Golßen aus Zweibrücken sprach gegen die Bildung eines süddeutschen Bundes, weil die Dreitheilung Deutschland noch mehr schwäche. Der Bauer Hechenblockner aus Tirol brachte einen Toast auf die deutschen Brüder, die neue Aera und das liberale Ministerium in Wien aus, worauf Becker aus Bremen auf deutsche Kunst, deutschen Handel und deutsche Industrie toastete.

Frankreich. Der gesetzgebende Körper nahm am 28. Juli das Anleihegesetz mit 213 gegen 16 Stimmen an. Die von der Regierung auf 440 Mill. angeschlagene und von der Commission auf 411 Mill. herabgesetzte Anleihe wurde von letzterer schließlich auf 429 Mill. festgestellt, womit die Regierung einverstanden war. Nach Bewilligung der Anleihe verlas Präsident Schneider ein kaiserliches Decret, welches die Session der Kammern schließt, und die Deputirten schieden unter Hochrufen auf Se. Maj. den Kaiser. — Prinz Napoleon ist von seiner orientalischen Reise am 28. Juli wieder in Paris angekommen.

Rußland. In Drenburg ist am 13. Juli die officielle Nachricht eingetroffen, daß die Feindseligkeiten gegen das Khanat Bokhara beendet sind und mit den Emiren Friede geschlossen wurde. — In verschiedenen Theilen Rußlands finden gegenwärtig bedeutende Moorbrände statt. In Livland und Esthland stehen eine Menge Wälder in Flammen; auch selbst in der Nähe von Riga brennen an verschiedenen Orten die Wälder und ist seit Tagen der dortige Horizont von schweren Rauchwolken eingefaßt.

Serbien. Kiamil Bey ist am 28. Juli aus Konstantinopel mit dem Bestätigungsberath für den Fürsten Milan in Belgrad eingetroffen. — An den im Attentatsproceß zum Tode verurtheilten 14 Angeklagten ist am 28. Juli früh außerhalb der Stadtmauer, am Donauufer, in Gegenwart einer großen Menschenmenge und zahlreicher Militärdetachements die Todesstrafe mittelst Erschießens vollstreckt worden. Während der Execution ist jedoch ein Unglück zu beklagen. Der commandirende Offizier, der unvorsichtiger Weise sich in der Nähe einer der Gruben für die Execution befand, wurde von einer Kugel, die von einem Pfahle abprallte, in die Stirn getroffen und blieb sogleich todt.

Türkei. Von den über die Donau in Bulgarien eingefallenen bewaffneten Banden sollen kaum noch 30 Mann übrig sein, welche von den ottomanischen Truppen verfolgt werden.

Amerika. Beide Häuser des Congresses zu Washington haben sich bis zum 21. September vertagt. — Im Staate New-York sind in drei Tagen 300 Menschen am Sonnenstich gestorben. — In Texas hat ein Tumult zwischen Negern und Weißen stattgefunden, wobei 50 Neger und mehrere Weiße getödtet worden sind. Das Militär hat die Ordnung wieder hergestellt.

Vermischtes.

Als schroffen Schicksalswechsel theilt die „E. Z.“ Folgendes mit: Kürzlich kehrte ein Schweizer aus dem Kanton Luzern in seine Heimath zurück, nachdem er mehr als zehn Jahre in Amerika gewesen und sich ein großes Vermögen erworben hatte. Er wohnte auf kurze Zeit bei seiner verheiratheten Schwester, welche ein allerliebste Mädchen von drei Jahren besaß. Eben hatte er sein mitgebrachtes Geld gegen Staatspapiere umgewechselt und diese zum Zählen auf den Tisch gelegt, da ging er in den Hof, und als er zurückkehrte, sah er nur noch ein Häufchen rauchender Asche von seinem Gelde. Das Kind hatte ihn kurz zuvor mit dastehenden Bündhölzchen seine Pseife anzünden sehen und, ihm nachahmend, den Geldhaufen in Brand gesetzt. Der Mann schmetterte das unglückliche Wesen mit einem einzigen Faustschlage todt zu Boden und sitzt nun als Mörder im Gefängniß.

Landwirthschaftliches von Dr. Schneider.

Concentrirter Weinbergdünger. Man hat am Rheine sich überzeugt, daß die Anwendung des Peru-Guanos zur Düngung von Weinbergen wohl eine kräftige Holzwüchsigkeit zur Folge hat, daß aber das Wachstum der Trauben nicht in gleichem Verhältnisse dadurch gefördert wird; andererseits hat man sich auch hinlänglich überzeugt, daß die alleinige Anwendung von guter Holzasche oder Phosphorsäure haltigen Düngemitteln wohl die Traubenbildungskraft, weniger aber die Holzwüchsigkeit begünstigt. Da aber der Winzer die Holzwüchsigkeit und die Traubenbildungskraft gleichwerthig erachten muß, so muß er auch bei der Zufuhr von Düngemitteln diesem Verhältnisse Rechnung tragen. Aus diesem Grunde hat man seit einigen Jahren sich mit der Herstellung eines sogenannten Weinberg-Guanos befaßt, der, weil er neben den treibenden Stoffen auch Kali und Phosphorsäure in entsprechender Menge enthält, nicht verfehlen konnte, sehr wirksam zu sein. Die seit den 8 Jahren angestellten Versuche lassen außer allem Zweifel, daß der Weinberg-Guano (pro Morgen etwa 3 Centner) von gutem Erfolge begleitet ist.

Für Hausfrauen. Nicht selten ist es der Fall, daß Würste, Schinken u. dergl. aufzubewahrende Schwaaren schimmlich werden, wenn sie nur einige Zeit in einem etwas mit dumpffechter Luft erfüllten Raume sich befinden. Um diesem Uebelstande ganz vorzubeugen oder da, wo er eingetreten ist, zu beseitigen, ist nichts empfehlenswerther, als gewöhnliches Kochsalz in einem Teller nur mit so viel Wasser zu übergießen, daß eine breiartige Lösung des Salzes erfolgt. Wenn man schimmliche Würste mit diesem Salzbrei dünn anstreicht, verschwindet der Schimmel sofort und nach einigen Tagen überziehen sich die Würste mit überaus feinen Salzkry stallen, die jeder weiteren Schimmelbildung vorbeugen. Dasselbe Verfahren ist auch sehr zu empfehlen, um den zeitweilig in den Gelenken der Schinken auftretenden Schimmel zu beseitigen und solchem vorzubeugen.

Zur Prüfung der besten Mähezeit für Dörrfutter. Drei Milchkühe von gleicher Race, gleichem Alter und gleicher Milchergiebigkeit bekamen 4 Wochen lang als Hauptfutter immer zu gleicher Zeit Heu in gleich großen Rationen und wurden auch in allem Uebrigen

ganz
gebü
dem
haben
tion
nahm
ab, d
auf
25 C
word
stimm
ein;
blüh
den
ring
Grü

Am

2

2

9

Mit

2

Zul

Car

2

Ed

69

ehel

1

W

Go

64

ehel

bei

Re

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

ganz gleich gehalten. Das Heu der ersten war von nicht geblüht habendem, das der zweiten von vollgeblüht habendem und das der dritten von vollkommen abgeblüht habendem Grünfütter bereitet worden. Die tägliche Ration betrug per Kuh 15 Pfd. Die erste und dritte Kuh nahmen während der Versuchszeit an Milchertrag der Art ab, daß sich der Ausfall während 4 Wochen bei der ersten auf 1 Zhr. 12 Egr. und bei der dritten auf 1 Zhr. 25 Egr. berechnete. Dieser Versuch ist öfters gemacht worden und hat immer ähnliche Resultate gehabt. Es stimmt dies auch mit der wissenschaftlichen Forschung überein; denn die chemischen Untersuchungen von dem nicht blühenden, sowie von dem vollkommen abgeblüht habendem Grünfütter haben in den Stengeln immer einen geringeren Nahrungswert nachgewiesen, als von solchem Grünfütter, das in voller Blüthe stand.

Kirchliche Nachrichten.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis

Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Diaconus Hedrich.

Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Matth. 6, 19—21.

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Weißbrenner, über Apostel-Gesch. 8, 14—25.

Mittwoch den 5. August Communion; die Predigt hält Herr Diaconus Hedrich und die Beichtrede Herr Archidiaconus Weißbrenner.

Beerdigte. Verst. den 24. Juli: Frau Johanne Juliane Klöbisch geb. Rändler, Gattin des Fabrikarb. Joh. Carl Traugott Klöbisch in Raundorf, 57 J. 11 M. 3 W. 2 Z. — Den 26.: Fr. Christiane Eleonore Schilling geb. Schulze, nachgel. Wittwe des Walkers Carl Schilling, 69 J. 8 M. 3 W. 3 Z. — Den 27.: Henriette Lina, ehel. Drillings-F. des Tuchm. Aug. Louis Fähnig, 3 M. 1 W. 3 Z. — Friedrich August Beuchel, Schuhflecker in Wildenhain, ein Wittwer, 70 J. — Den 28.: Johann Gottfried Richter, Zimmerm. in Kleinrausch, ein Wittwer, 64 J. 7 M. 3 W. 3 Z. — Den 29.: Erich Herrmann, ehel. S. des Dr. med. Hrn. Herrn. Jörn, 8 M. 3 W. 2 Z.

Getraut den 26. Juli: Carl August Ulbricht, Gutsbes. in Weißig a. R., ein Jungges., mit Jungfr. Eva Rosine Hofmann aus Wesnig.

Getauft vom 23.—29. Juli: 4 Knaben, 10 Mädchen.

Öffentl. Sitzung der Stadtverordneten
heute 5 Uhr im Sitzungszimmer.

Tagesordnung.

- 1) Vollziehung eines Actuums in Klagsachen für die Stadtgemeinde;
- 2) Vorlegung der Stückrechnungen a) für die Schul-, b) Servis-, c) Armen- und d) Stadtschulden-tilgungskasse auf die Zeit von Ostern bis ultimo 1867;
- 3) Communicat des Rathes, die Bauinspectorstelle betr.;
- 4) Finanzdeputationsbericht bezüglich der Schulkassen-rechnungen pro 1864 bis Ostern 1867 und Justification derselben und
- 5) definitive Beschlussfassung, den Umbau des Armen-hauses betr.

Militärverein.

Sonntag den 2. August von Nachm. 5—7 Uhr **Ablage** (bis halb 8 Uhr **Sabnenkaffe**) im Gasthose zum „rothen Hause.“

C. F. Wilke, Vorsteher.

Versammlung

des **Gewerb-Vereins in Seußlich**
Mittwoch den 5. August Abends 7 Uhr
im gewöhnlichen Locale.
Der Vorstand.

Cigarren.

No. 7 und 8 à 3 Pf.,

- 3 - 1 à 4 -

- 88 - à 5 -

- 90 - à 6 -

welche sehr beliebt sind, empfehle ich einer weiteren Verbreitung. **G. A. Siering.** Marktgasse.

Turnergesangverein.

Morgen Nachmitt. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr **Versammlung.**
Außenbleibende werden nach § 9 B bestraft.
Der Vorstand.

Heute 10 Uhr

werden in der „Krone“ verschiedene Möbel,
p. 12 Uhr aber

eine **Wasch- u. Drehmandel**
verauktionirt.

Matjes-Seringe

trafen wieder ein und empfiehlt
Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

ff. grünen Campinos-Caffee

à Pfund 80 Pf., **Reis** à Pfund 20 Pf. empfiehlt in
vorzüglicher Waare **G. A. Siering.**

Dampfbäckerei Langedasse 517.

Alle Sonnabende Abends **warme Brodchen.**
H. Schnurpel, Bäckermstr.

Kornbranntwein

à Kanne 25, 28 und 30 Pf., sowie
doppelte Branntweine u. Liqueurs
in diversen Sorten empfiehlt billigst und schön
G. A. Siering. Marktgasse.
NB. **Wiederverkäufern** stelle ich den äußerst billigsten
Preis.

Böhmische Braunkohlen

(Stückkohlen à Tonne 13 Ngr., Mittelkohlen
à Tonne 11 Ngr.) verkauft ab Schiff in Münch-
rich **Gottlieb Müller** daselbst.

Ein kräftiges, ordnungsliebendes **Mädchen**,
welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht,
wird zum 1. September gesucht von
Th. Güttel.

Ein an Ordnung gewöhntes **Dienstmädchen**
wird zum sofortigen Antritt gesucht; wo? sagt
die Exped. d. Bl.

Eine freundliche **Oberstube** mit Stuben-
kammer ist an solide Leute zu vermieten und
Michaelis zu beziehen.
Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Ein freundliches **Stübchen** mit oder ohne
Möbel ist an einen Herrn oder eine Dame zu
vermieten: Langedasse Nr. 517.

Eine **Oberstube** mit Bodenkammer ist zu
vermieten und Michaelis zu beziehen; wo? sagt
die Exped. d. Bl.

Eine freundlich möblirte **Stube**,
angenehme Lage, ist zu vermieten und sogleich
zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Sonntag den 9. August:

Ball des Jugendvereins

zu **Raundorf**,
wozu freundlichst einladen **die Vorsteher.**

Morgen, Sonntag, ladet zur **Sonnmusik**
ergebenst ein **Wendt** in Kleinthiemig.

An die Mitglieder der privil. Scheibenschützen-Gesellschaft.

Kommenden Sonntag, als den 2. August, Nachmittags 3 Uhr:
Auszahlung der Gewinne nur gegen Rückgabe der Marken.
Das Directorium.

Für die bei unserm Einzuge als Schützenkönige uns und sämtlichen Schützen zu Ehren bewirkte Illumination den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt, sowie Gönnern, Freunden und Nachbarn den herzlichsten Dank.
J. Wüstling. H. Sommer.

➔ Schillerschlösschen in Mülbitz. ➔

Mittwoch den 5. August:

➔ IV. Abonnement-Concert ➔

vom Trompetercorps des I. Reiterreg. Kronprinz (Orchester 20 Mann).
 Alles Nähere in nächster Nummer d. Bl. **Alwin Müller.**

Bahnhofs-Restaurations in Pristewitz.

Sonntag den 2. August:

Concert vom Trompetercorps des I. Reiterregiments Kronprinz

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Alwin Müller.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Nach dem Concert Ballmusik.

Freundlichst ladet hierzu ein

H. Kiehl.

Schillerschlösschen. Morgen, Sonntag, ladet zur **Ballmusik** von **Trompetern**, zu **ff. Lagerbier** und **Käsefäulchen** höflichst ein
 Burow in Mülbitz.

Richard Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an **Tanzmusik** im Saale des Gasthofs zur Krone (Entrée für Damen ½, für Herren 1 Ngr.).
 Hierzu ladet höflichst ein **D. Hienkisch.**

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an **Tanzmusik** (Entrée für Damen ½, für Herren 1 Ngr.), wozu freundlichst einladet
E. Peschel im Schützenhause.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an: **Tanzmusik von Trompetern** (Entrée à Person 5 Pf.). Um zahlreichen Besuch bittet
Hensel am Bobersberge.

Zum Erntefest

Sonntag und Montag, den 2. und 3. August, ladet freundlichst ein und bittet um zahlreichen Besuch
Schubert in Lenz.

Zum Stoppeltanz

Sonntag den 2. August ladet ergebenst ein
F. Kaule in Bauda.

Sonntag den 2. August ladet zum **Stollen-Ausschieben, Bratwurstschmauß** und **Tanzvergnügen** (Trompetermusik) ergebenst ein
Witwe Wilhelm in Rasseböbla.

Sonntag den 2. August ladet zur **Tanzmusik** höflichst ein
Größsch in Kleinraschütz.

Zum Erntefest

Sonntag den 2. August ladet höflichst ein
Julius Schlicke in Laubach.

Restaurations zur guten Quelle.

Heute, Sonnabend, von früh 8 Uhr an **Wellfleisch**, Mittags **frische Wurst**, Abends **Bratwurst** mit **Sauerkraut** und **frische Sülze**.
H. Brauer.

Sonntag den 2. August ladet zum **Erntefest** und **Prämien-schießen** freundlichst ein
F. Tillig in Beiersdorf.

Morgen, Sonntag: **Tanzmusik** in Roda, wozu höflichst einladet
Scheffler.

„Hohe Linde“ in Gävernitz.

Sonntag den 2. August:
Tanzmusik von Trompetern, wozu ergebenst einladet
Ziehschmann.

Madeburger Getreide-Preise

vom 29. Juli 1868.

	7 thlr. — ngr. — pf.	bis	7 thlr. 5 ngr. — pf.
Weizen	4 = 22 = — =	=	4 = 28 = — =
Korn	3 = 24 = — =	=	3 = 28 = — =
Gerste	2 = 25 = — =	=	2 = 27 = — =
Hafer	4 = 17 = — =	=	4 = 22 = — =
Heidekorn	7 = 10 = — =	=	7 = 15 = — =
Hirse			

Sämtliche Bäckermeister verkaufen
 das Pfund Brod 1. Sorte zu 11½ Pf.,
 = = = 2. = = 10½ =

Photographisches Atelier von Herrn. Drache. Inn. Meißn. Gasse 31.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen,
 von 3—8 Uhr für Herren.

Wasserrwärme der Röder am 30. Juli: 18½ Grad.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 89
des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.
 Sonnabend, den 1. August 1868.

 **Versammlung des Turnvereins und der freiwilligen Feuerwehr** heute Abend 9 Uhr in Weinberger's Restauration. — Referat über den Turntag in Weimar. Innere Vereinsangelegenheiten.
Die Vorstände.

 **Windmühlen-Verpachtung.** Die **Windmühle zu Roda** soll sofort verpachtet werden. Alles Nähere beim Gutsbesitzer Finke daselbst.

Brennholz-Auction.
 Auf dem Holzschlage des Kirchenholzes zu Schönfeld sollen
 den 7. August d. J. von früh 9 Uhr an
14 gute Kieferne Scheitklaftern,
32½ gute Kieferne und fichtene Stockklaftern,
66 Schock gutes Kiefernes und fichtenes Abraumreißig und
42 Kieferne Durchforstungs-Langhaufen
 verauctionirt werden.

Wenn nicht sofortige Baarzahlung vorgezogen oder verlangt wird, ist vorläufig ein Aufgeld von 10 Ngr. pro Nummer beim Zuschlage zu erlegen.
 Schönfeld, am 29. Juli 1868.

Die Kirchen-Administration.

Holz-Auction.
 Den 3. August früh 8 Uhr sollen auf der Brandstelle im Pfeifholze circa **300 Kieferne Langhaufen** meistbietend verkauft werden.
Der Förster Wagner.

Das Begehen sämtl. Wiesen in Goltzhaer Flur hinter der Obermühle wird bei Pfändung verboten.

B. E. Bergmann's
Sannin-Balsam-Seife,
 ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Ngr.
Th. Haffner.



Liliones. Keine Sommerprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Liliones wird Schönheit und Jugend wieder gegeben und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. 1 Flasche 1 Ebr. Halbe Flasche 16 Ngr. ohne Garantie.

Barterzeugungstinctur,
 Voorhoofgeest.
 Sicherstes Mittel, selbst bei noch jungen Leuten einen starken, kräftigen Bartwuchs hervorzurufen. Flasche 8 und 15 Ngr.

Haarfärbemittel,
 das vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz. Unter Garantie Flasche 25 und 12½ Ngr.
Großenhain. Th. Haffner.

Selters- & Sodawasser

von **Gebrüder Reh** und **Ed. Beyer**
 in Dresden in Chemnitz
 empfiehlt **Otto Nusch.**

Theerseife von Bergmann & Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Ngr.
Arthur Hentze, sonst G. A. Schmidt.

Neue Morcheln

à Loth 15 Pfennige empfiehlt
Theodor Bethmann.

Gewürz-, Senf-, Strandheringe, Klippfische und Anchovis,
 frisch angekommen, empfiehlt bestens
Fr. Suste. Amalien-Allee 572.

Drahtfenster-Gaze,

grün und blau, die Elle 7½ Ngr., abgepaßte dergl. **Vorseger** mit feiner Malerei, das Stück von 25 Ngr. an. **Heinrich Hoffmann.**

Daubitz-Liqueur,

von der Jury der Pariser Welt-Ausstellung von 1867 prämiirt.
 Fabricirt vom Apotheker **H. F. Daubitz,** Berlin, Charlottenstr. 19. Unschätzbare Hausmittel bei schlechter Verdauung, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden.
 Lager hält Herr **C. G. Weber** am Hauptmarkte in Großenhain.

Warme Dreierbrodchen alle Sonnabend-Abende bei **J. Wüstling.** Klostersgasse.

50 Drainirarbeiter

finden von jetzt an dauernde Beschäftigung auf dem **Rittergute Werschwitz.**

Ein **Laufbursche,** 14—15 Jahre alt, willig und fleißig, wird zu leichter Arbeit gesucht im Gasthose „Zum Sächsischen Hof“ in Riesa.
W. Apik.

Neußere Wildenhainer Gasse Nr. 523 ist ein **Oberlogis** von zwei Stuben nebst Zubehör zu vermieten und **Michaelis** zu beziehen.

Ein **Oberlogis** mit Zubehör ist zu vermieten und **Michaelis** zu beziehen:
Naundorfer Gasse 255.

Eine **Dachstube** in Nr. 541 der Gartenstraße ist **Michaelis** zu beziehen. Näheres beim **Bäckermeister Schalg.**

Ein **Gewebe** mit Holzbügel ist am Dienstag vertauscht worden. Man bittet, selbiges beim **Büchsenmacher Müller** umzutauschen.

➔ Große Mahagoniholz-Auktion in Meissen. ➔

Durch Unterzeichneten soll Montag den 17. August von Nachmittags 2 Uhr an in Nr. 45 an der Stadtkirche ausgezeichnet feinjähriges, hellgelbes und schönstreifiges Mahagoniholz in Bohlen und Blöcken (zu Fourniren passend) von verschiedener Länge und Stärke gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Louis Andrá, verpfl. Auctionator.



Mastvieh-Auktion.



Dienstag den 11. August Vormittags 10 Uhr sollen zu Rittergut Ragen (Bahnhof Stauchitz, Chemnitz-Niesauer Bahn) meistbietend verkauft werden: 5 Boigtländer Ochsen, 10 bis 14 Kühe, 40 bis 60 Weidehammel und nach Befinden 6 Schweine.
Rittergut Hof und Ragen.

F. Passche.
K. Kühne, Auctionator.

Zu den bevorstehenden Erntefesten halte ich mein Lager



ff. Weizenmehle,



sowie auch andere Waaren bestens empfohlen.

A. Herrmann Globig.

Dr. K. Weller's Augenheilanstalt zu Dresden befindet sich jetzt Pragerstr. 42.

➔ Kohlen-Preis. ➔

Unterzeichneter hält in seiner Niederlage Bahnhof Großenhain alle Sorten Steinkohlen aus den Königl. und Freiherrl. von Burgk'schen Werken bei Dresden, sowie aus den bestrenommirten Zwickauer Werken, auch böhmische Braunkohlen von bekannter Güte, giebt dieselben in ganzen, halben und Viertel-Lowries, sowie einzelnen Scheffeln ab.

Durch directen Bezug bin ich in der Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen, berechne bei Abnahme von ganzen und halben Lowries den Werkpreis. Bei Bedarf um gütige Beachtung bitend, zeichnet hochachtungsvoll

G. A. Kohlase.

NB. Bestellungen auf Kohlen werden in der Niederlage und in meiner Wohnung, Hauptmarkt Nr. 267 im Hause des Herrn Kaufm. Naumann, entgegengenommen und letztere auch auf Verlangen bis vor die Thür befördert.
Der Obige.

Veränderungshalber eröffnen wir unter heutigem Tage mit unserem bedeutenden Cigarren-Lager in nachstehend bezeichneten Sorten von reeller Qualität, schöner Arbeit und eleganter Verpackung einen grossen

Cigarren-Ausverkauf zu Engros-Preisen.

La Bella Anna, Seedleaf mit Havana, Regalia-Façon, schlank, in Zehntel-Cedern-Klappkisten, à 22 Thlr. pro mille.		
Conde de Miraslor, Seedleaf mit Yara und Cuba, Regalia Kneifer,	do.	18 do.
La Azucena, Blitar mit Cuba, Mittel-Façon,	do.	14 do.
do. do. Mitt.-Façon, Fehlfarb., aber sort., in Pap. à 100 St. je 2 Bündel in Seide,		12 do.
Conde de Miraslor, Blitar mit Cuba, Londres-Façon, gross, in Zehntel-Cedern-Klappkisten,		12½ do.
La Flor de Cabanas, Cuba rein,	do.	12 do.
La Victoria, Carmen mit Brasil, Mittel-Façon, in Cedern-Zehntel,		7½ do.
do. do. do. in Papier à 100 Stück je 4 Bündel in Seide,		7 do.
La Iris, Domingo mit Brasil, do. je 2 Bündel in Seide,		6¾ do.
do. do. do. in Cedern-Viertel,		7 do.
do. do. do. in Cedern-Zehntel,		7¼ do.

Obige Preise verstehen sich per Casse bei Entnahme von 1 Mille. Bei Entnahme grösserer Posten gewähren Erleichterung in den Zahlungsbedingungen. Muster-Zehntel versenden unter Nachnahme des Betrages.

Rosswein, den 1. August 1868.

Gebrüder Hennig. Cigarren-Fabrik.

Recht amerikanisches Butterpulver

von Tomlinson & Co., in sehr vielen Gegenden Deutschlands schon eingeführt, wodurch die Butter auch in der heissesten Jahreszeit sehr süß und fest wird, empfiehlt

A. Herrmann Globig.

Isländer Matjes-Heringe, sehr schön,

empfehl

A. Herrmann Globig.

Ein geübter Kardenseger,

der auch Nebenarbeiten zu verrichten geneigt ist, findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Brenner-Gesuch.

Ein kräftiger, mit Dampfmaschinen-Betrieb vertrauter Brenner wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

No.
res a
Fol.
Be
steckb
hat
den
beför
Be
Einv
diese
arbe
welch
schle
könn
in d
Be
Erin
von
verl
in 9
15.
Wal
Be
wel
mer
Be
27.
geb
ein
des